



# Aktien International – Update

## Täglicher Marktkommentar aus dem BEKB-Handelsraum

### Übersicht

#### European Futures

Euro Stoxx 50	2'954	+ 0.2 %
DAX 30	11'560	- 0.1 %
CAC 40	4'579	+ 0.3 %
FTSE 100	5'555	+ 0.1 %

#### US-Futures

Dow Jones Industrial	26'380	- 0.7 %
Nasdaq 100	11'250	- 0.8 %
S&P 500	3'283	- 0.6 %

### News Europa

**Total:** Erwartungen trotz tiefem Ölpreis übertroffen  
Der französische Ölmulti hat sich im dritten Quartal **etwas erholt**. So hat Total den **Milliardenverlust** im zweiten Quartal wieder in einen Gewinn wandeln. Unter dem Strich verblieben 202 Millionen US-Dollar, wie heute Morgen mitgeteilt wurde. Der **bereinigte Nettogewinn brach** dennoch um **über 70 % auf 848 Mio. USD ein**, blieb aber damit **über dem Konsens** von 478 Mio. USD. Im Vorquartal hatten die Franzosen wegen eines **beispiellosen Nachfrage- und Preiseinbruchs** Milliarden auf

ihre **Bestände abschreiben** müssen. Dennoch belasteten die im Vergleich zum Vorjahr weiter niedrigeren Öl- und Gaspreise die Profitabilität. Der Ölpreis lag etwa 31 % unter dem Vorjahr. So hatte Total im Vorjahresquartal noch einen Nettogewinn von 2,8 Milliarden Dollar erreicht. Das Sparprogramm laufe besser als gedacht, so der Ölmulti. Das Unternehmen **kappte** zudem **nochmals** seine **Investitionspläne** für das laufende Jahr.

#### Novo Nordisk: Corona-Stolperstein

Das Geschäft mit neueren **Diabetes-Medikamenten** hat dem dänischen Pharmakonzern auch im dritten Quartal **Rückenwind** verliehen. Dank dem Flaggschiff **Ozempic** und dem Newcomer Rybelsus konnte Novo Nordisk die Umsätze mit sogenannten GLP-1-Mitteln wechselkursbereinigt um **fast ein Drittel steigern**. Der Nettogewinn in vergangen drei Monate belief sich auf 10,3 Mrd. Kronen, leicht unter den Prognosen der Analysten von 10,33 Mrd. Das **Umsatzwachstum** wurde durch **Covid-19 negativ beeinflusst**, da weniger Patienten mit der Behandlung begannen, teilte das Unternehmen mit. Novo hatte seinen Ausblick für Umsatz und Gewinn für das Gesamtjahr Anfang dieses Monats erhöht und **wiederholte** diese **Prognosen** heute Morgen. Novo erwartet ein Umsatz- und Betriebsgewinnwachstum von bis zu 8 %, verglichen mit früheren Zielen für eine Umsatzsteigerung von bis zu 6 % und einen Gewinnzuwachs von bis zu 5 %.

### **BBVA:** Verbucht Milliardenplus

Die spanische Grossbank hat im zweiten Quartal **überraschend über eine Milliarde verdient**. Der Gewinn sank zwar um 7 % auf 1,14 Milliarden Euro, Experten hatten allerdings mit einem deutlich stärkeren Rückgang auf 495 – 974 Mio. Euro gerechnet. **Bereinigt** um die Folgen des starken Euro wäre der Gewinn der Bank, die viel Geschäft in Mittel- und Südamerika, der Türkei und den Vereinigten Staaten hat, **sogar um gut 4 % gestiegen**.

### **Air France-KLM:** Weiterer Verlustausweis

Die Corona-Krise hat der französisch-niederländischen Fluggesellschaft im Sommer erneut ein Ertragsloch eingebracht. Im dritten Quartal stand unter dem Strich ein **Minus von fast 1,7 Milliarden Euro**. Nach einer vielversprechenden Erholung im Sommer hätten die wieder aufkommenden **internationalen Reisebeschränkungen** ab Mitte August und die Verstärkung der Pandemie die Ergebnisse des Konzerns stark beeinträchtigt, sagte Konzernchef Benjamin Smith. In den ersten neun Monaten verbuchte Air France-KLM **insgesamt einen Nettoverlust von 6,1 Milliarden Euro**. Weil Air France-KLM in der sonst reisestärksten Zeit des Jahres fast 70 % **weniger Passagiere** beförderte als ein Jahr zuvor, **sackte der Umsatz** im dritten Quartal um **zwei Drittel** auf 2,5 Milliarden Euro **ab**. Der operative Verlust belief sich auf mehr als eine Milliarde Euro, nachdem hier ein Jahr zuvor ein Plus von 909 Millionen Euro gestanden hatte.

### **IAG:** Branchenkonformer Verlustausweis

Die British Airways-/Iberia-/Vueling/-Aer Lingus-Mutter IAG ist wegen der Corona-Krise auch im dritten Quartal **wie erwartet tief in den roten Zahlen gelandet**. Unter dem Strich stand ein Verlust von fast 1,8 Milliarden Euro nach einem Gewinn von gut einer Milliarde ein Jahr zuvor, wie International Airlines Group heute in London mitteilte. Nach den ersten **neun Monaten** des Jahres summiert sich der Verlust des Konzerns auf nahezu 5,6 Milliarden Euro. Neben dem herben Einbruch im Fluggeschäft zogen **Aufwendungen** für den Stellenabbau bei British Airways und Aer Lingus das **Ergebnis** im dritten Quartal **nach unten**. Zudem verloren Finanzinstrumente zur **Absicherung der Treibstoffpreise** an Wert. Der neue IAG-Chef Luis Gallego **forderte** die Regierungen auf, **Testregeln für Fluggäste einzuführen**. Passagiere sollten vor dem Abflug getestet werden und die Chance haben, sich mit einem weiteren Negativtest nach der Ankunft von einer vorgeschriebenen Quarantäne zu befreien. Dann könnten Fluggesellschaften wieder **mehr Verbindungen anbieten**, und die Menschen könnten wieder Vertrauen in das Reisen gewinnen.

### **EU:** Wirtschaftsleistung holt auf

Die Wirtschaft der **Eurozone** ist im Sommer nach dem Corona-Einbruch im Frühjahr **stark gewachsen**. Die Wirtschaftsleistung

(BIP) lag im dritten Quartal **12,7 %** höher als im Vorquartal. Analysten hatten zwar mit einer **kräftigen Erholung gerechnet**, im Schnitt aber lediglich einen **Zuwachs um 9,6 %** erwartet. In der EU betrug das Wirtschaftswachstum im Sommer 12,1 %. Sowohl im Euroraum als auch in der EU wurden die stärksten Zuwächse seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1995 gemessen. **Allerdings wiegt die Krise schwer**, wie der **Vorjahresvergleich** zeigt: **Gegenüber Sommer 2019** lag die Wirtschaftsleistung im Euroraum **4,3 % niedriger**, in der EU waren es 3,9 % weniger. Der Wachstumsschub im vergangenen Sommer folgt auf einen schweren Konjunkturunbruch im Frühjahr. Während der ersten Corona-Welle war das BIP im Euroraum im zweiten Quartal um **11,8 %** und in der EU um 11,4 % eingebrochen.

### **News Übersee**

#### **Starbucks:** Schliessungen drücken auf Quartal

Die Corona-Krise hat die weltgrösste Café-Kette im vergangenen Geschäftsquartal weiter **stark belastet**. In den drei Monaten bis Ende September **brach der Gewinn** gegenüber dem Vorjahreswert **um 51 %** auf 393 Millionen Dollar **ein**, wie Starbucks mitteilte. Die Erlöse sanken um gut 8 % auf 6,2 Milliarden Dollar. Starbucks bezifferte die aufgrund von **teilweisen Filialschliessungen, eingeschränkten Öffnungszeiten** und **geringem Kundenaufkommen** durch die Pandemie entgangenen Einnahmen quartalsübergreifend auf rund 1,2 Milliarden Dollar. Vorstandschef Kevin Johnson zeigte sich dennoch zufrieden. Auch **Analysten hatten mit noch schlechteren Zahlen gerechnet**. Dennoch geriet die Aktie nachbörslich leicht ins Minus.

#### **Petrochina:** Pumpt wieder Gewinn

Chinas grösster Öl- und Gasproduzent, kehrte im dritten Quartal nach einem zufälligen **Pipeline-Verkauf** und einer **Erholung der Rohölpreise** sowie der **Nachfrage** zum einem Gewinn zurück. Das Netto-Plus belief sich in den vergangenen drei Monaten auf **40,05 Milliarden Yuan** (6 Mrd. USD) nach 8,83 Mrd. vor einem Jahr. Das Unternehmen erzielte einen **Gewinn von 32 Milliarden Yuan** aus dem **Verkauf von Pipelines** und anderen Vermögenswerten an den staatlichen Midstream-Riesen China Oil & Gas Pipeline Network Corp. Die **Rohölproduktion** ging im Quartal auf **226 Millionen Barrel zurück**, nach 231 Millionen im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die **Erdgasproduktion stieg** im gleichen Zeitraum von 929 Milliarden im Vorjahr **auf 930,7 Milliarden Kubikfuss**.

#### **Panasonic:** Hofft auf Batteriegeschäft

Die Papiere des japanischen Elektronikkonzerns stiegen heute Morgen knapp 5 %, nachdem das **Betriebsergebnis die Schätzungen** der Analysten **übertraffen** hatte, nachdem die Batterie-sparte und Tesla-Zulieferer den grössten Gewinnbeitrag lieferte.

Das Betriebsergebnis stieg um 11 % auf **93 Milliarden Yen** (900 Millionen USD) und **übertraf** die höchste Analystenschätzung. Das Automobilgeschäft trug ein Betriebsgewinn von 5,1 Milliarden Yen bei. Die **Prognose** für das Betriebsergebnis für das Geschäftsjahr beträgt **weiterhin 150,0 Milliarden Yen**, verglichen mit einer Schätzung von 144,73 Milliarden Yen

### **Exxon Mobil:** 3. Verlust und Warnung

Der US-Ölriese verbucht seinen **dritten Quartalsverlust in Folge**, allerdings etwas **weniger als von den Analysten erwartet**. Dies erhöht jedoch den **Druck auf die Dividende**, sie ist die dritthöchste im S&P 500 Index. Die Aktie bietet derzeit eine Rendite von mehr als 10 %, was darauf hinweist, dass die Anleger eine Kürzung für unmittelbar bevorstehen. Exxon steht vor einer seiner grössten Krisen seit Saudi-Arabien in den 1970er Jahren mit der Verstaatlichung seiner Ölfelder begonnen hat. Das Unternehmen **verlor im dritten Quartal 680 Millionen US-Dollar** oder **15 Cent pro Aktie**, verglichen mit der Verlustprognose von 25 Cent. Die Aktien fielen vor dem Börsenhandel um 1,3 %. Exxon sagt, dass die **Investitionen** im nächsten Jahr **zwischen 16 und 19 Milliarden US-Dollar liegen** werden, verglichen mit dem diesjährigen revidierten Ziel von 19 Milliarden US-Dollar. Es ist eine massive Kürzung, wenn man bedenkt, dass der ursprüngliche Plan vor Covid darin bestand, bis zu 35 Milliarden US-Dollar auszugeben. Der Konzern warnt zudem von **möglichen Abschreibungen** seiner Gasfelder um **25 bis 30 Milliarden US-Dollar**

### **Chevron:** Erstaunt Aktionäre mit Gewinn

Chevron rapportierte **einen überraschenden Gewinn**, weil der Ölriese seine **Investitionsausgaben senkte**, um mit dem pandemiebedingten Einbruch der Rohölnachfrage fertig zu werden. Der kalifornische Ölkonzern **erzielte** im dritten Quartal einen bereinigten **Gewinn je Aktie von 11 Cent** und **übertraf** damit den erwarteten durchschnittlichen Verlust von 27 Cent. **Produktion** aus den **Rohöl- und Erdgasbohrungen** stürzte auf den **niedrigsten Stand** seit mehr als zwei Jahren, teilweise aufgrund bewusster Entscheidungen, den Betrieb einzuschränken, der bei gesunkenen Preisen keine Gewinne erzielen konnte. Chief Executive Officer Mike Wirth gab **keine Prognose** ab, wann sich die Aussichten aufhellen könnten.

### **Honeywell:** Licht am Horizont

Die Ergebnisse des Industriekonglomerats zeigten den anhaltenden **Widerstand der Luft- und Raumfahrt**, der **grössten Einheit** von Honeywell. Hier hat die Pandemie die **Nachfrage** nach Flugreisen und den Flugzeugen, die Honeywell mit Motoren und Cockpit-Steuerungen beliefert, **stark beeinträchtigt**. Der **Umsatz** der Division ging im dritten Quartal **um 25% zurück**, der grösste Rückgang aller Einheiten. Der **bereinigte Gewinn** ging

im dritten Quartal **auf 1,56 USD je Aktie zurück**. Analysten hatten durchschnittlich **1,49 US-Dollar erwartet** Schätzungen. Der bereinigte Gewinn fürs nächste Quartal **wird 1,97 bis 2,02 USD je Aktie betragen**, sagte Honeywell. Selbst das untere Ende des Bereichs würde den Durchschnitt von 1,89 USD der **Analystenschätzungen überschreiten**.

### **Colgate-Palmolive:** Zahlen Q3

Der US-Pflegeprodukteproduzent erzielte im dritten Quartal einen **Nettogewinn von 698 Millionen US-Dollar** oder **81 Cent pro Aktie** gegenüber 578 Millionen US-Dollar oder 67 Cent pro Aktie im Vorjahr. Das **bereinigte EPS** von **79 Cent übertraf** den Konsens bei 70 Cent pro Aktie. Der Umsatz von 4,15 Milliarden US-Dollar stieg gegenüber 3,93 Milliarden US-Dollar im Vorjahr und lag über dem FactSet-Konsens von 3,99 Milliarden US-Dollar. Der **weltweite Marktanteil** von Colgate bei **Zahnpasta** erreichte im bisherigen Jahresverlauf **39,9 %**, und der weltweite Marktanteil bei manuellen **Zahnbürsten** liegt im bisherigen Jahresverlauf bei **31,1 %**. Für das Gesamtjahr 2020 **erwartet** Colgate einen **Anstieg des Nettoumsatzes** und des **organischen Umsatzes** im **mittleren einstelligen** Bereich. Der FactSet-Konsens liegt bei 16,02 Milliarden US-Dollar, was auf ein Wachstum von 2,1 % hindeutet. Vorbörslich haben die CL-Papiere 1,6 % zugelegt.

---

<b>QUELLEN</b>	AWP, dpa-AFX, DJN, Reuters, BEKB
<hr/>	
<b>IMPRESSUM</b>	
<b>Kontakt</b>	Handelsabteilung BEKB, Schwarzenburgstrasse 160, 3097 Bern-Liebefeld, <a href="http://www.bekb.ch">www.bekb.ch</a> ,
<b>Autoren</b>	Eric Trummer, <a href="mailto:eric.trummer@bekb.ch">eric.trummer@bekb.ch</a> , 031 666 63 55 Roger Baumgartner, <a href="mailto:roger.baumgartner@bekb.ch">roger.baumgartner@bekb.ch</a> , 031 666 63 55 Christoph Germann, <a href="mailto:christoph.germann@bekb.ch">christoph.germann@bekb.ch</a> , 031 666 63 55 Olivier Stern, <a href="mailto:olivier.stern@bekb.ch">olivier.stern@bekb.ch</a> , 031 666 63 55 Peter Oesch, <a href="mailto:peter.oesch@bekb.ch">peter.oesch@bekb.ch</a> , 031 666 63 55
<b>Medienanfragen</b>	Medienstelle BEKB, 031 666 10 15, <a href="mailto:media@bekb.ch">media@bekb.ch</a>

---

#### LEGAL DISCLAIMER

Diese Publikation wurde vom Verkauf/Handel Aktien Ausland der Berner Kantonalbank AG, nachstehend «BEKB | BCBE» genannt, verfasst und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Sie dient ausschliesslich zur Information und sollte weder kopiert noch an Dritte weitergeleitet werden. Die dieser Publikation zugrundeliegenden Angaben beruhen auf verlässlichen Quellen. Die BEKB | BCBE kann für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in dieser Publikation enthaltenen Informationen keine Gewähr übernehmen. Aussagen zu Wertpapieren können von der Anlagepolitik der BEKB | BCBE abweichen. Die Publikation ist weder ein Angebot noch eine Empfehlung oder Anwerbung zum Kauf oder Verkauf. Alle Preise oder Kursziele sind indikativ. Die historische Performance ist keine Garantie für zukünftige Gewinne. Die BEKB | BCBE und ihre Mitarbeitenden übernehmen keine Verantwortung für Verluste oder Schäden, die aufgrund der Verwendung dieser Publikation entstehen können.